

DER UNBEKANNTE MEISTER



Heilige Sippe (Ausschnitt)
Michael Zeynsler – „Meister der Biberacher Sippe“,
nach 1515, Dominikanermuseum Rottweil

BEIPROGRAMM

Besuchen Sie unsere Führungen und Veranstaltungen. Sprechen Sie uns an. Wir buchen eine Sonderveranstaltung für Sie und Ihre Freunde.

Führungen sonntags um 11.15 Uhr und 15 Uhr sowie donnerstags um 18 Uhr

Weitere Informationen auf unserer Homepage, in den sozialen Medien und in der Presse. Oder nutzen Sie diesen QR-Code.



EINTRITTSPREISE

Erwachsene 6 Euro
Gruppen ab 15 Personen 5 Euro
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
Samstags ist der Eintritt frei.

MUSEUM BIBERACH

Museumstraße 6
88400 Biberach
07351 51-331

Dienstag – Sonntag 11 – 18 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr

museum@biberach-riss.de
www.museum-biberach.de



16.5. bis 18.10.2026

Museum Biberach



Biberach im Jahr 1540

Ansicht von Nordosten, Federzeichnung,
Hauptstaatsarchiv Stuttgart

In Zusammenarbeit mit der Restauratorin und Expertin für spätgotische Kirchenkunst, Evamaria Popp aus Blaustein, zeigt das Museum Biberach eine Werkschau des „Meisters der Biberacher Sippe“. Seit mehr als einem Jahrzehnt fahndet Evamaria Popp wie eine „Kunstdetektivin“ nach dem in alle Winde verstreuten Werk dieses bislang weitgehend unbekanntem Künstlers. Neben kunsthistorischen Stilvergleichen unternimmt sie dafür umfangreiche werktechnische Untersuchungen. Auf dieser Grundlage versucht das Museum Biberach die Annäherung an eine aufregende Künstlervita und inszeniert ein Bild der Reichsstadt Biberach um 1525 – am Vorabend des krisengeschüttelten Zeitalters der Glaubenskämpfe.

Vor ziemlich genau einem halben Jahrtausend entstehen in Biberach wunderschöne hölzerne Altarfiguren. Sie lassen auf die Tätigkeit eines meisterhaften Bildschnitzers schließen.

Die neuzeitliche Forschung wird zuerst auf ein großartiges Relief aufmerksam, das die heilige Familie zum Teil vollplastisch darstellt und das – nach alten Angaben – aus der Biberacher Stadtpfarrkirche St. Martin stammt. Weil dieses Relief nicht signiert, aber das Werk eines bedeutenden Künstlers ist, über den man bis dahin nichts weiß, verleiht man seinem mutmaßlichen Urheber den Notnamen: „Meister der Biberacher Sippe“.

Inzwischen identifizieren die meisten Experten diesen unbekanntem Meister mit dem Bildhauer Michael Zeynsler aus Memmingen, der sich im Jahr 1515 in Biberach niederlässt. Seine Skulpturen finden sich heute nicht nur in vielen oberschwäbischen Kirchen, sondern auch in großen Museen zwischen New York, Paris und Berlin. Das Museum Biberach ist dankbar für überaus kostbare internationale Leihgaben, die noch nie zuvor in Biberach gezeigt wurden.

Michael Zeynsler durchlebt bewegte Zeiten und beobachtet Krisen und Kriege aus nächster Nähe. Er muss ein besonders wacher und aufmerksamer Charakter gewesen sein. Seine sensiblen Skulpturen zeigen eine überraschende Lebendigkeit und einen außergewöhnlichen Realismus. Besonders seine holzsichtigen Altarfiguren machen konkrete Menschenbilder aus der Vergangenheit plastisch. Seine Frauenbildwerke durchweht jugendliche Anmut, zeitlose Schönheit, aber auch mütterliche Liebe, Trauer und Leid. Seine Männergestalten prangen vor Kraft, blicken starr und ernst, zeigen still ihren Mut und stumm ihren Schmerz. Daneben bezaubern uns androgyne Jünglinge oder spielende Kinder wie aus der Gasse nebenan. Viel näher als mit dieser Kunst kann man jenem weit entfernten Zeitalter nicht kommen.